

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 43 (1996)
Heft: 1-2

Artikel: Übung "Praktika 95" forderte alle Dienste
Autor: Wüthrich, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZSO Signau übte ausserordentliche Lage

Übung «Praktika 95» forderte alle Dienste

Während vier Tagen standen 140 Frauen und Männer der ZSO Signau BE im Dienst der Öffentlichkeit. Übungsleiter Hans Flückiger, Chef ZSO, ging bei der Einsatzdisposition von einem Unwetter aus, damit auch das Kader praxisnah arbeiten konnte.

HANS WÜTHRICH

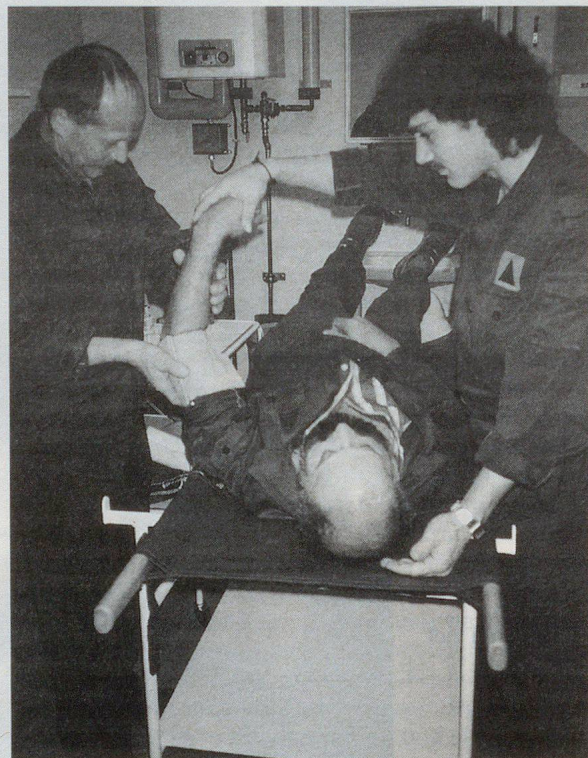
Neben der fachtechnischen Ausbildung bis auf Stufe Mannschaft standen vor allem das Zusammenspiel der einzelnen Dienste und die rasche Entscheidungsfindung des Kadres in einer ausserordentlichen Lage im Vordergrund. Im Auftrag der «Schwellengemeinde» Signau wurden an verschiedenen Objekten Unterhalts- und Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Rettungsformation bekam somit Gelegenheit, ihren Übungsauftrag mit etwas Nützlichem zu verbinden. Nebst anderen Arbeiten wurden Hangsicherungen ausgeführt, Wasserläufe freigelegt, Bachverbauungen repariert, Wege instandgestellt und ein Schachen aufgeförstet.

«Wegen akuter Rutschgefahr sofort alle Inassen der Alterssiedlung evakuieren!» Mit dieser Aufgabe befasste sich der Bevölkerungsschutzdienst in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst. Innert nützlicher Frist wurden die zum Teil gebrechlichen Leute aus ihren Wohnungen geführt oder getragen, vorübergehend in der Zivilschutzanlage einquartiert und dort mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Erstmals wurden alle Angehörigen der ZSO Signau aus der Küche der neu erstellten Zivilschutzanlage Hof gepflegt. Die Küchenmannschaft löste ihre Aufgabe in der kleinen und bescheiden eingerichteten Küche bravourös. Dank der spontanen Mithilfe des Samaritervereins Signau konnte auch der Sanitätsdienst beübt werden. An einem schwer zugänglichen Ort mussten drei Verletzte geborgen werden, die zuvor durch den Samariterverein täuschend echt präpariert worden waren. Nachdem die Verletzten versorgt und transportfähig waren, wurden sie in einem eigens hergerichteten Bus in den Sanitätsposten gefahren.

Die übrigen Dienste, insbesondere der Übermittlungs- und

Nachrichtendienst, hatten alle Hände voll zu tun mit der Entgegennahme der durch die Übungsleitung eingespielten Meldungen, der Triage und dem Führen der Nachrichtenkarte. Der Übermittlungsdienst wurde zusätzlich mit dem Erstellen von Leitungen zu entfernten Schadengebieten beauftragt. ▢



FOTOS: ZVG

Fachgerechte
Versorgung
eines
Verletzten.



Ein Wasserlauf
wird von
Schwemm-
material und
Geschiebe
befreit.